

Steuer gegen Spekulation

Die Verursacher der Krise sollen zahlen!



Sollten die konservativen Regierungen der EU weiterhin die Einführung einer Finanztransaktionssteuer verweigern, werden wir das Mittel der „**Europäischen Bürgerinitiative**“ nutzen, um weiteren Druck aufzubauen. Die Bürgerinnen und Bürger in der EU können dann durch ihre Unterschrift die Steuer gegen Spekulation fordern. **Dafür müssen mindestens 1 Million Unterschriften gesammelt werden.**

**Wir sind Viele**  
Europas Sozialdemokratie für  
die Finanztransaktionssteuer

Wir müssen viele Menschen erreichen. Wir wissen aber, dass eine Mehrheit der Menschen in Europa verhindern will, dass Spekulationen und eine mögliche erneute Finanzmarktkrise noch mehr Existenzen zerstören. Und: Wir sind Viele. Die Sozialdemokratie in der Europäischen Union, die Gewerkschaften, viele Initiativen aus den Kirchen, der Entwicklungszusammenarbeit und der Umweltbewegung fordern eine Finanztransaktionssteuer. Im Bündnis „Steuer gegen Armut“ arbeitet auch die SPD mit.

**Mitmachen**  
für eine Steuer gegen Spekulation

**Möchten Sie aktiv werden? Wir informieren Sie und laden Sie zu Veranstaltungen und Aktionen ein, wenn Sie uns den folgenden Coupon ausgefüllt zurücksenden an:** NRW SPD, Kavalleriestraße 16, 40213 Düsseldorf. Per Fax an: 0211 - 1 36 22 301 oder per Mail an: [info@nrwspd.de](mailto:info@nrwspd.de)

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Email

Fotograf: Titel und Foto Innenseite: Roman Lecin, fotolia.com  
VisiP: SPD Landesverband NRW, Mike Groschek

# Die Verursacher der Krise

Finanz  
Transaktions  
Steuer  
0,05%  
JETZT!

**sollen zahlen!**

**Steuer gegen  
Spekulation**

NRW  
SPD

PES

**Europas Sozialdemokratie**

## Steuer gegen Spekulation

# Die Verursacher der Krise sollen zahlen!



### Die Finanzkrise ist noch nicht gebannt

Die Auswirkungen der Krise halten an. Regierungen müssen gigantische Summen in die Finanzmärkte pumpen. Nur so konnten die Finanzmärkte vor dem Kollaps bewahrt werden. Die Krise ist das Ergebnis einer marktradikalen Ideologie, bei der es nur um die Maximierung von Profit, Kapitalrenditen und höchstmögliche Boni geht. Die dienende Funktion von Finanzmärkten und deren Funktion für das Gemeinwohl wurde oft vollständig ignorierte. Die Folgen dieser Gier müssen nun alle tragen. Millionen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, Rentnerinnen und Rentnern und Unternehmen.

### Steuer gegen Spekulation

Die Besteuerung von Spekulationen wäre ein Beitrag zu mehr Gerechtigkeit. Am wichtigsten für uns: Endlich würde der Finanzsektor an den Kosten der Krise beteiligt werden!

Die Einnahmen aus der Finanztransaktionssteuer könnten für nachhaltige



Investitionen in Bildung und soziale Gerechtigkeit verwendet werden. Eine Finanztransaktionssteuer würde dazu beitragen, die Anzahl der Finanzaktivitäten, insbesondere die Spekulationen zu begrenzen. Die Steuer allein ist zwar keine Garantie gegen weitere Krisen des Finanzmarktes. Sie ist aber ein wichtiger Beitrag dagegen.

### Die Einnahmen der Steuer

Durch eine Finanztransaktionssteuer in Höhe von nur 0,05 Prozent könnten jährlich 200 Milliarden Euro allein in der Europäischen Union eingenommen werden. In Deutschland rund 20 Milliarden Euro.

Diese Summe kann Handlungsspielräume des Staates und der Kommunen eröffnen. Diese Einnahmen zeigen zugleich, dass ALLE Akteure bei der Verteilung von Lasten einbezogen werden.

### Wie setzen wir die Steuer gegen Spekulation durch?

Die SPD fordert die Einführung einer Finanztransaktionssteuer. Sowohl im Bundestag als auch im Europäischen Parlament setzen sich die SPD-Abgeordneten dafür ein. Einen wichtigen Schritt zur Realisierung haben wir im März 2011 umsetzen können: Das Europäische Parlament hat mit großer Mehrheit die Einführung der Finanztransaktionssteuer gefordert. Im Bundestag hat die SPD-Bundestagsfraktion die Bundesregierung gezwungen, sich zumindest verbal für die Finanztransaktionssteuer auszusprechen. Was wir vermissen ist allerdings der vehemente Einsatz der Kanzlerin auf europäischer Ebene für die Finanztransaktionssteuer. Die SPD bleibt in den Parlamenten am Ball und bringt das Thema immer wieder auf die Tagesordnung.



### Was können wir gemeinsam tun?

Die Finanztransaktionssteuer wird nicht nur durch Abstimmungen in den Parlamenten durchgesetzt werden. Wir brauchen das Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger, die sich für eine Steuer gegen Spekulation aussprechen. Ab dem Jahr 2012 haben alle Bürgerinnen und Bürger in der Europäischen Union die Möglichkeit, mit eigenen Vorschlägen die EU-Kommission verbindlich aufzufordern, über ihre Initiative zu beraten. Voraussetzung: Das Sammeln von 1 Million Unterschriften. „Europäische Bürgerinitiative“ nennt sich dieses Instrument. Die SPD und die Europäische Sozialdemokratie haben beschlossen, eine solche Initiative ins Leben zu rufen, falls die Finanztransaktionssteuer wegen des Widerstandes aus dem konservativen Lager bis 2012 nicht beschlossen wurde.

**Machen Sie mit! Wie? Lesen Sie dazu die Rückseite dieses Faltblattes.**